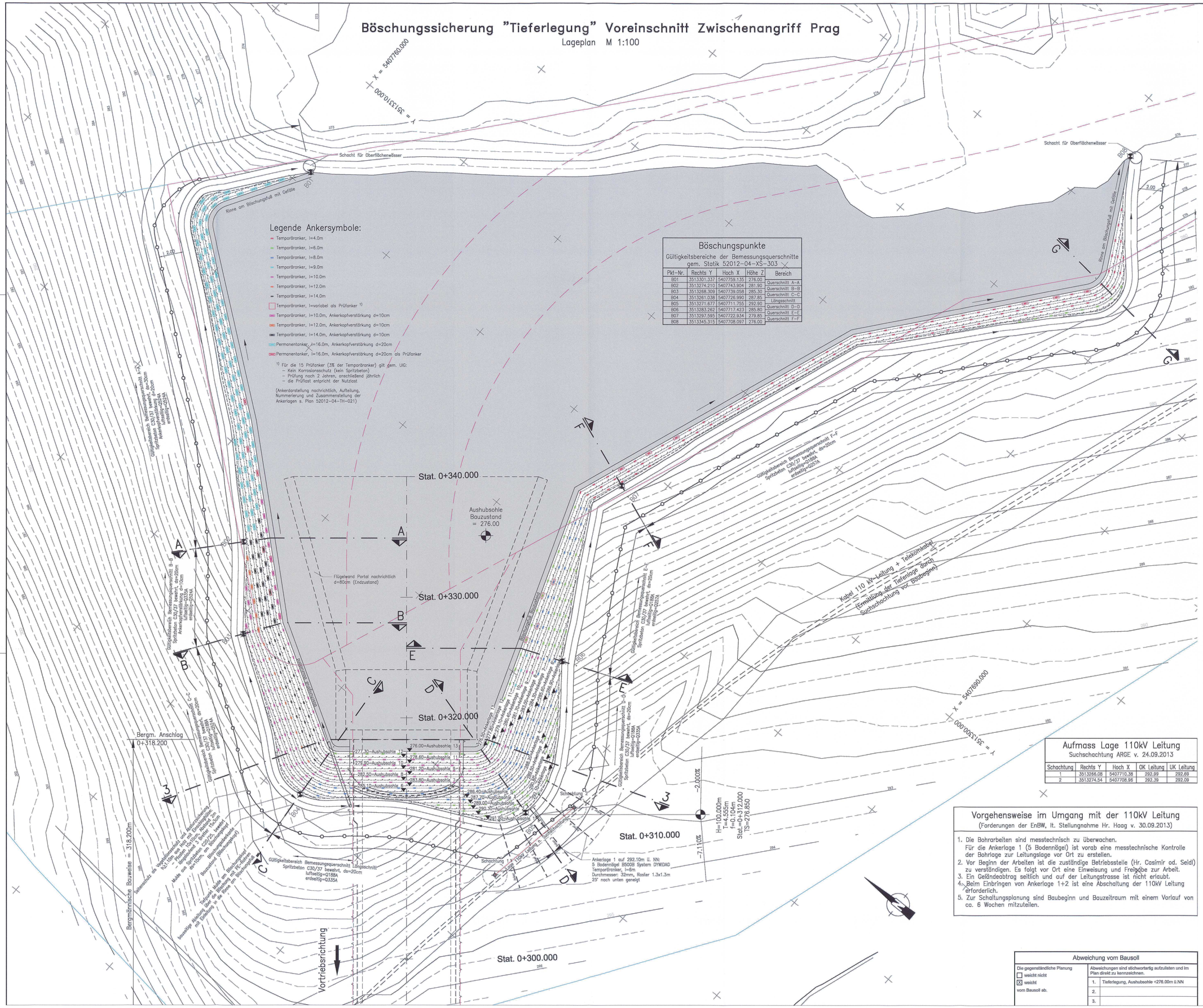
Böschungssicherung "Tieferlegung" Voreinschnitt Zwischenangriff Prag

Lageplan M 1:100



Schachtung	Rechts Y	Hoch X	OK Leitung	UK Leitung
1	3513266.08	5407710.38	292.99	292.69
2	3513274.54	5407708.96	292.39	292.09

Vorgehensweise im Umgang mit der 110kV Leitung

(Forderungen der EnBW, lt. Stellungnahme Hr. Haag v. 30.09.2013)

1. Die Bohrarbeiten sind messtechnisch zu überwachen.
   Für die Ankerlage 1 (5 Bodennägel) ist vorab eine messtechnische Kontrolle der Bohrlage zur Leitungslage vor Ort zu erstellen.
2. Vor Beginn der Arbeiten ist die zuständige Betriebsstelle (Hr. Casimir od. Seidl) zu verständigen. Es folgt vor Ort eine Einweisung und Freigabe zur Arbeit.
3. Ein Geländeabtrag seitlich und auf der Leitungstrasse ist nicht erlaubt.
4. Beim Einbringen von Ankerlage 1+2 ist eine Abschaltung der 110kV Leitung erforderlich.
5. Zur Schaltungsplanung sind Baubeginn und Bauzeitraum mit einem Vorlauf von ca. 6 Wochen mitzuteilen.

Abweichung vom Bausoll

Die gegenständliche Planung
☐ weicht nicht
☒ weicht
vom Bausoll ab.

Abweichungen sind stichwortartig aufzulisten und im Plan direkt zu kennzeichnen.

1.	Tieferlegung, Aushubsohle +276.00m ü.NN
2.	
3.	

Vermessungstechnisch geprüft: Geodat GmbH gez. Walesch 28.10.2013

Anmerkung:

- Die Wasserhaltung in der Baugrube wird vom AN gemäß PFB komplett eigenständig realisiert (s. Mitgeltende Unterlagen).
- Die Pumpen im Arbeitsraum der Teilbaugruben, die Messungen an den Messorten der Bauwasserhaltung und die Druckleitungen bis zu den Übergabestellen gehören zur Wasserhaltung des AN und sind dort ausrüstungsmäßig und kostenseitig vorzusehen.
- Zur Verhinderung einer hydrostatischen Beanspruchung der Baugrube sind Entlastungslöcher durch die Baugrubensicherung herzustellen. Durchmesser: ≥60mm, Länge ca. 0.5m, Abstand n. Erf., max. 3m.
- Niederschlagsmessungen im Bereich der offenen Baugrube sind vom AN durchzuführen.
- Die Übergreifungslänge der Baustahlmatten in der Böschungssicherung und im Portalsicherungskranz beträgt allseitig mind. 2 Maschenweiten (≥30cm).
- Der weitere Aushub darf erst dann erfolgen, wenn die vorangegangene Aushublage vollständig mit Spritzbeton und Ankern gesichert ist.
- Es sind nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Systeme zu verwenden.
- Für die Herstellung der verstärkten Ankerköpfe wird eine größere Aushubtiefe erforderlich. Die maximale Aushubtiefe für die jeweilig zu setzende Ankerreihe, im Bereich der Ankerkopfverstärkungen liegt 0.7m darunter.
- Die Grenzen der Bodenschichten sind beim Aushub zu kartieren.

Legende:

Grunderwerbsgrenze gem. Planfeststellungsbeschluss v. 13.10.2006:
- vorübergehende Inanspruchnahme während der Bauzeit
- dingliche Belastung
- Örtliche Erweiterung am ZA Prag zur vorübergehenden Nutzung gem. Übergabeprotokoll BÜ v. 08.02.2013

Mitgeltende Unterlagen:

- Wasserhaltungs- und Entwässerungskonzept Modul 2 ZA Prag + Bergmännische Tunnelröhren (Aufsteller: ARGE Tunnel Feuerbach, Version 1, Stand 31.07.2013)

1. Zulassung System DYWIDAG Z-20.1-106, Ausführung als Temporäranker.
2. Verpressmaterial gem. Zulassung Z20.1-106 Pkt. 4.3.
3. Alle Bodennägel werden nachverpresst. Die Verpressschläuche sind von der Nagelspitze bis zum Nagelkopf einzubauen.
4. Die Bohrung ist verrohrt herzustellen.
5. Ankerkopf nachträglich mit Spritzbeton vor Korrosion schützen (ausgenommen Prüfanker)

Zugehörige Pläne: aktuellen Index beachten!

TH Verbau- und Baubehelfspläne

012	Absteckplan "Tieferlegung" Voreinschnitt Zwischenangriff Prag, Lageplan
015	Böschungssicherung "Tieferlegung" Voreinschnitt Zwischenangriff Prag, Querschnitte
016	Böschungssicherung Voreinschnitt "Tieferlegung" Zwischenangriff Prag, Längsschnitt und Details
017	Geodätische Messungen Voreinschnitt "Tieferlegung" Zwischenangriff Prag, Lageplan
021	Ansichten Böschungssicherung "Tieferlegung" Voreinschnitt Zwischenangriff Prag

M 1:100
2m 1m 0 1m 5m 10m

Index			
d			
c			
b			
a	Einarbeitung Prüfanmerkungen (Prüfberichte zum Planpaket 5.2012-102)	25.10.2013	Glawian
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:
▷	Ersteinreichung	04.09.2013	Glawian
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:

Prüfvermerke

die Übereinstimmung der Zeichnung mit der Ausführung bestätigt:
für den Auftragnehmer: Ort, Datum, Unterschrift
für die DB Projektbau: Ort, Datum, Unterschrift
gleichgestellt mit Prüfsemplaren geprüft / genehmigt
Datum: Bestätigung AN
Prüfingenieur

Interoperabilität geprüft (benannte Stelle)	Datum	Name
Elektrotechnisch 50Hz	Datum	geprüft / genehmigt
Vermessungstechnisch	Datum	geprüft / genehmigt
Bautechnisch	Datum	geprüft / genehmigt
Landschaftspflegerisch	Datum	geprüft / genehmigt
Fachlich vom Baugrundinstitut	Datum	geprüft / genehmigt
	Datum	geprüft / genehmigt

Eisenbahn-Bundesamt
Nur zur Information

Lageskizze

zur Vorlage beim EBA-Prüfingenieur freigegeben (Bauvorlageberechtigter): Ort, Datum, Unterschrift
Freigabe zur Bauausführung (Bauvorlageberechtigter): Ort, Datum, Unterschrift

Auftragnehmer:
ARGE TUNNEL FEUERBACH
WALO
ILF
ILF Beratende Ingenieure
Ott Beratende Ingenieure GmbH, Ulmer Str.2, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Ort, Datum, Unterschrift

Planverfasser:
Prof.Dr. L. Müller - Dipl.-Ing. A. Hareth
Ingenieurbüro für Tunnel- und Felsbau GmbH
müller+hareth
Ingenieurbüro für Tunnel- und Felsbau GmbH
Leuchtenberg Str. 6E
82008 Feldkaing
Tel.: 08106/30 21-0
Fax: 08106/30 21-10
Feldkaing, 21.08.2013
Ort, Datum, Unterschrift

Auftrag-Nr.: TB 3/12/319369

	Datum	Name
gez.	21.08.2013	Zens
bearb.	21.08.2013	Huber
gepr.	21.08.2013	Schwaiger

Bauherr:
DB Netz AG
Bauherrenvertretung
Großprojekte Süd
LNPZ 1 (S)
Gaußstraße 7
60486 Frankfurt (M)

DB Netze & Service AG
Köthener Straße 2
10963 Berlin

DB Energie GmbH
Kriegsstraße 77
76133 Karlsruhe

Projektgesellschaft:
DB Projektbau GmbH
Großprojekt Stuttgart 21 / Wendlingen – Ulm
LZV-SW-S (K)
Räpplestraße 17
70191 Stuttgart
i.V. 23.08.2013

Plan-Nr.: 52012-04-TH-014-a
Planart: Verbauplan
Planzeichen: TL
Blattgr.: 841x1189

Maßstab: 1 : 100

PFA 1.5 Los 2 Tunnel Feuerbach
Böschungssicherung "Tieferlegung" Voreinschnitt Zwischenangriff Prag, Lageplan
Bau-km -2.6-:90.000

Einwirkungen (Lastmodelle): FB 101
Höhen- und Koordinatensystem: NN-Höhen (NHN 12, Status 130 (SWU)) LS BW (DK) Lagestatus 120 (SWU)

Projekt: Großprojekt Stuttgart 21
Strecke: Stuttgart 21 – Wendlingen – Ulm

Planspiegel PLM/PP					Prüfstatus							0	1	X	3	4	5	6
A	0	1	5	0	5	2	0	1	2	0	4	T	H	0	1	4	a	
PH	LOS		PFA		Bauwerksnummer					Sschgr.		Art		Zeichn.-Nr.				Ind.

Bauwerksnummer

Strecke	Kilometer		Kennzahl	Brückennr.
4813	*		*	